

MARKTSCHREIER

1. Person

2. Person

Sag mal, Sven (Tanja) Möchtest du hier eigentlich arbeiten?	Wieso, Heino (Katja)?
Naja, wenn ich mir das so angucke, wie die immer so durch den Laden hetzen – zwischen Kasse, Lager und Regalen...	Stimmt eigentlich, - und dann immer flexibel ran – am besten immer am Telefon sitzen, um einspringen zu können, wenn Not am Mann ist. Und Not am Mann – oder an der Frau – ist ja ganz oft.
Und viel Geld kriegen sie dafür ja auch nicht grade...	Die Tarife gehen doch im Moment noch, wenn man den ganzen Tag arbeitet...
Na, für ne Familie reicht's nicht – aber viele haben ja auch zu wenig Stunden, um über die Runden zu kommen.	Und, hast du gehört, dass die Unternehmer auch an die Zuschläge ran wollen – die sollen sich für nix den Abend oder die halbe Nacht um die Ohren zu hauen ...und Samstag und möglichst auch noch Sonntag
Da leiden doch die Familien drunter – wo die doch kaum noch gemeinsamen Feierabend oder Wochenende kennen	Gut dran sind die, wo Oma einspringen kann – aber das hat ja nicht jeder
Und die Leute an der Kasse sollen auch weniger kriegen – und die die Regale einräumen auch ...	Das kann's ja wohl nicht sein!
Ich glaub, wenn die Leute, die im Handel arbeiten, da jetzt nicht mal'n P vorsetzen, dann gehen die Löhne immer weiter runter anstatt rauf	Genau, also mal ran an den Speck, aber hast du das gehört? Über höhere Löhne wollen die Unternehmer nur verhandeln, wenn über Zuschläge und Abgruppierungen verhandelt wird!
Das sind ja lustige Verhandlungen – wenn man erst mal was hergeben soll, bevor man was kriegt! Da sollten die Kolleginnen und Kollegen stur bleiben ...	Ja, wie wär's mal mit erst mal: 1 Euro mehr für alle! Und alle Zuschläge bleiben natürlich, wie sie sind!
Ja, und reguläre Beschäftigung für alle statt Minijobs ... die Armen merken oft erst, wie sie beschissen worden sind, wenn sie ihren Rentenbescheid kriegen!	Dabei verdienen die Handelsketten sich dumm und dämlich! Da wär das doch locker möglich, alle vernünftig zu bezahlen!
Und wenn sie meinen, dass sie „sparen“ müssen, dann können sie doch mal bei ihren Gewinnen „sparen“ anstatt bei denen, die das Geld für sie verdienen! Aber da kommen die wohl nicht drauf.	Ich finde: das Schlimmste ist eigentlich, dass viele Firmen nicht mal Tarif zahlen – oder aussteigen aus dem Tarifvertrag, wie Karstadt.
... oder sie drohen damit. Auf gut deutsch nennt man das Erpressung – und die ist strafbar! Hab ich recht?	Aber, was meinst du, kriegen die Kolleginnen und Kollegen das alles zusammen mit ver.di durch? - Oder - sollten wir uns als Kundinnen einfach mal mit dafür stark machen ?!
Die Kolleginnen und Kollegen hätten es verdient, dass wir alle sie unterstützen - dafür, dass sie immer für uns da sind!	Komm, lass uns draußen gleich darüber reden, was wir machen können!